



abge. 10. 1.08 08

Anlage 1 in
TOP 3

Schreiben:

Stadt Fürth • 90744 Fürth

An die Fraktionsvorsitzenden der
SPD-Stadtratsfraktion
CSU-Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Grüne
Freie Wähler Fürth

Telefon: 0911/974 - 0
Telefax: 0911/974 - 1668
Durchwahl: 0911/974 - 1670
Internet: www.fuerth.de
e-mail: Ute.Siebenlaender-
Kern@fuerth.de

Amt / Dienststelle
Schulverwaltungsamt
Dienstgebäude
Wasserstraße 4
Öffentliche Verkehrsmittel
U-Bahn: Rathaus
Buslinien/U-Bahn Bushaltestelle
173-175, 177- Rathaus
179, U1

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Sachbearbeiter	Zimmer-Nr.	Datum
	SchvA/2-Sie	Frau Siebenländer-Kern	104	10.01.08

Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 2.10.2007 zum Ausschuss für Schule und Bildung vom 11.10.2007

Rückstellungszahlen und Unterbringungssituation zurückgestellter Kinder – TOP 11

2 Anlagen

Sehr geehrte

beiliegend wird die gewünschte Aufstellung zur o. g. Anfrage (Anzahl der bis 30.11.2007 zurückgestellten Erstklässler) übersandt. Von den 102 zurückgestellten Kindern wurden lediglich 4 Kinder erst im Oktober/November 2007 ausgeschult.

Im Hinblick auf die Frage zur adäquaten Unterbringung zurückgestellter Kinder darf auf die als Anlage beigefügte Beschlussvorlage des Jugendamtes verwiesen werden. Die Thematik wird im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 15.2.2008 behandelt.

In Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 5 des Ausschusses für Schule und Bildung vom 22.11.2007 werden noch folgende Gastschülerzahlen an der Berufsschule I mitgeteilt:

Ausgehend von einer Gesamtschülerzahl von 1804 Schülern besuchen 641 Fürther Jugendliche und 395 Jugendliche als Gastschüler aus dem Landkreis Fürth die Berufsschule I. Der prozentuale Anteil der Gastschüler aus dem Landkreis an der Gesamtschülerzahl beträgt somit ca. 22 %.

Mit freundlichen Grüßen

I. A.

In Abdruck an Ref. I z. K. und Verbleib

In Abdruck an JgA z. K. und Verbleib

IV.SchvA z. A.

Fürth, 10.8.2008

SchvA

I. A.

Ref.IV/JgA

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium Ausschuss für Jugendhilfe u. Jugendangelegenheiten

Sitzungsteil öffentlich

Datum 15.02.2008

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		
				angen.	abgel.	Ja- Stimmen
1	Ausschuss für Schule und Bildung	22.11.2007	x			
2						
3						

Betreff

Rückstellungszahlen und Unterbringungssituation ausgeschulter Kinder
Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 02.10.2007

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

1

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 02.10.2007 richtete sich an den Ausschuss für Schule und Bildung und wurde dort am 22.11.2007 beschlussmäßig behandelt.

Das Jugendamt wurde hierzu seitens des Schulverwaltungsamts um Äußerung gebeten. Eine (befriedigende) Antwort konnte jedoch nicht erfolgen, da ein entsprechendes Datenmaterial nicht vorlag. Erst eine Umfrage bei allen Kindergärten in der Stadt und einer Nachfrage beim Schulverwaltungsamt im Dezember 2007 ließ eine Auswertung zu. Diese sieht wie folgt aus:

Anzahl der abgefragten Kindergärten	Ausgeschulte und im Kindergarten wieder untergebrachte Kinder	Fehlanzeige
Freie Träger: 31	2	29
Städtische: 13	0	13

Anmerkungen von Kindergärten:

1. KiGa St.Paul hatte 4 Anfragen, davon 2 Mütter ehem. Kinder, 1 Nachfrage der Frauenschule, 1 Anfrage telef. durch unbekannte Mutter
2. KiGa Christkönig, An der Martersäule hatte 1 Anfrage. Das Kind war in der SVE angemeldet, sollte zurück. Kind fand anderswo einen Platz.
3. KiGa St.Peter und Paul hat im Oktober 07 ein Kind, erst zugezogen aus Polen aufgenommen, das jedoch zurück gestellt, also nicht ausgeschult, war.
4. Städt. KiGa Kirchenplatz hatte eine Anfrage der Rosenschule für ein Kind, das erst aus Russland zugezogen war; konnte nicht aufgenommen werden.

Da es auch beim Jugendamt keine Nachfragen von Eltern ausgeschulter Kinder gab, bleibt festzustellen, dass keine Notwendigkeit zur Schaffung spezieller Einrichtungen hierfür besteht.

Offenbar wird schon bei der Schuleinschreibung genau gesichtet, die Kinder zurückgestellt und im Kindergarten somit verbleiben. Auch hierzu Zahlen zur Entwicklung bei den Zurückstellungen (Zahlen des staatl. Schulamts):

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
69	52	41	39	63	67	102

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein		☐ ja	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
☒ nein	☒ ja	bei Hst.	im ☒ VwHh ☒ VmHh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		☒ RA ☒ RpA ☒ weitere: ☒	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☐ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref.IV / JgA

Fürth, 14.01.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Frau Siefert	1543
Herr Lassner	1510

Anlage 3, S. 1
zu TOP 3

Zurückgestellte Kinder

	2001	2002	2003	2004	2005 Anmeldung bis 31.07.	2006 Anmeldung bis 31.08.	2007 Anmeldung bis 30.09.
2001 - 2007 Zahlen der bis 30.11. zurückgestellten Kinder							
Adalbert-Stifter-GS	7	-	-	3	6	7	9
Farnbachschule GS	8	4	6	3	4	9	6
Frauenstraße GS	8	5	8	4	8	9	11
Friedrich-Ebert-Straße GS	4	7	4	4	10	7	10
Hans-Sachs-Straße GS	3	4	2	-	6	-	8
John-F.-Kennedy-Straße	6	1	4	8	6	7	4
Kirchenplatz GS	2	3	5	2	2	4	7
Maistraße GS	3	3	1	-	1	4	4
Pestalozzistraße GHS	6	4	-	3	7	7	17
Rosenstraße GS	7	7	4	5	5	6	11
Schwabacher Straße GHS	2	3	3	1	1	1	2
Seeackerstraße GHS	4	2	1	3	3	4	3
Soldnerstraße GS	8	5	3	2	4	2	8
Zedernstraße GS	1	4	-	1	-	-	2
Gesamt	69	52	41	39	63	67	102
Schülerzahlen	1.155	1.079	1.166	1.045	1.072	1.030	1.004
	5,97 %	4,81 %	3,51%	3,73%	5,87%	6,50%	10,15%

Staatliches Schulamt
in der Stadt Fürth
Fürth, 07.12.2007